

# Prominente Unterstützung

**LUTHER FORUM** Beirat neu konstituiert und personell verstärkt

GLADBECK – In seiner letzten Sitzung in der Volksbank Gladbeck hat sich der Beirat des Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) neu konstituiert und personell verstärkt.

Neben den Gründungsmitgliedern des Vereins, Martin Grimm, Detlef Mucks-Büker und Jochen Seeber gehören mit Professor Ulrich Borsdorf (Essen), Gabriele Isenberg (Hattingen), Professor Traugott Jähnichen (Witten), Rüdiger Sareika (Schwerte), Professor Klaus Tenfelde (Bochum) und Margit Gräfin von Westphalen zu Fürstenberg (Essen) prominente Beraterinnen und Berater aus Wissenschaft, Kirche und Kultur dem Beirat an.

„Die Erweiterung des Beirates ist für uns in zweierlei Hinsicht ein Gewinn“, freute sich Martin Grimm. „Zum einen erhält unser Projekt dadurch wichtige inhaltliche Impulse, zum anderen setzen wir ein deutliches Zeichen, dass das MLFR bereits heute weit über die Stadtgrenzen Gladbecks hinaus Anerkennung findet.“

Das MLFR will, wie berichtet, als unabhängiges, offenes und bürgernahes Kulturzentrum das kulturelle Erbe der Reformation im Ruhrgebiet lebendig und erlebbar machen. Neben Symposien, Talk-Run-



Der Beirat des Martin Luther Forum Ruhr hat sich personell verstärkt. Seine Mitglieder liefern wichtige Impulse für die Arbeit des Projekts.

FOTO: PRIVAT

den, Vorträgen und Werkstatt-Angeboten wie Seminaren sind auch Konzerte und künstlerische Darbietungen angedacht. Eine Ausstellung zum Thema Reformation und Ruhrgebiet komplettiert das Angebot. Das MLFR soll am 30. Oktober dieses Jahres eröffnet werden. Sein Standort ist die ehemalige Markuskirche in Gladbeck, die zurzeit umgebaut wird (UK berichtete).

Den Anspruch, eine Plattform für Dialog und Bildung für das Ruhrgebiet zu schaf-

fen, unterstrich auch der Vorstand des MLFR. Er erläuterte anhand von Skizzen und Themenplänen im Detail das Veranstaltungsprogramm und das Konzept der Ausstellung. „In einer Zeit, in der Spiritualität wieder gesucht wird, wollen wir unseren Besuchern ein Stück weit Orientierung bieten, indem wir Luthers Geist ans Licht holen und damit unsere eigenen kulturellen Wurzeln offen legen.“

Hier setzt auch die Arbeit des Beirates an. Die Mitglie-

der liefern wichtige Erkenntnisse zur regionalen Wirkungsgeschichte der Reformation. Sie beraten das Ausstellungskonzept und das Veranstaltungsprogramm, das möglichst viele Aspekte der Reformation abdecken will. Von der Sprachentwicklung zur Pädagogik. Von der Wirtschaftsethik zur Spiritualität. Von der Kirchenarchitektur zur Kirchenmusik. Bu

■ Weitere Informationen unter [www.lutherforum-ruhr.de](http://www.lutherforum-ruhr.de).